Fanes-Rundtour

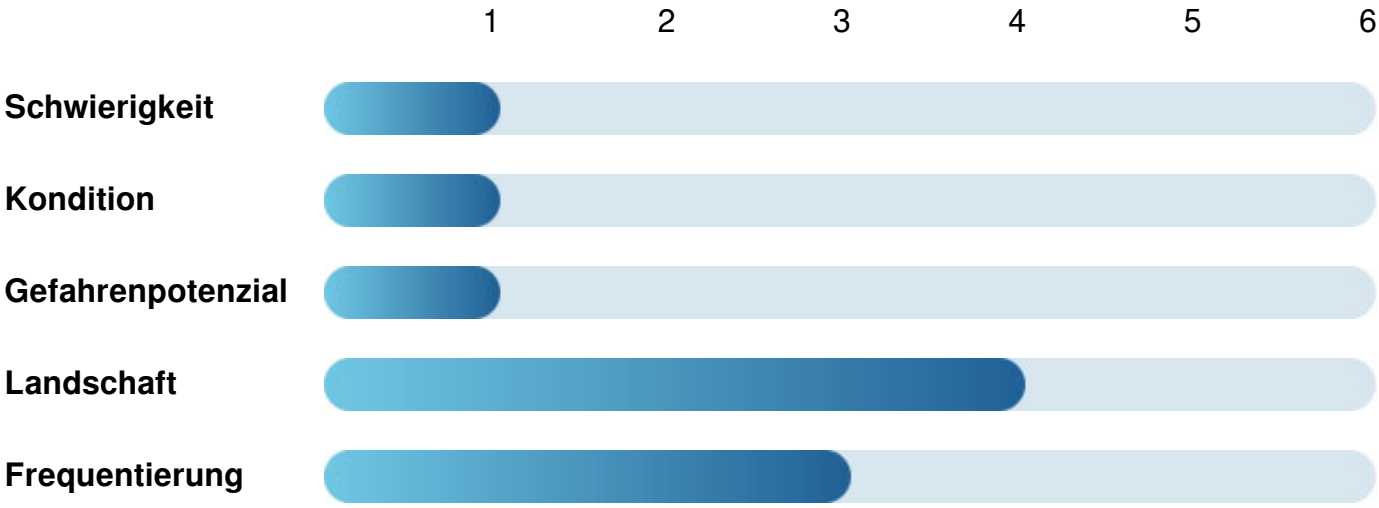
Bergtour | Dolomiten

450 Hm | insg. 03:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Die Gegend um die Fanes und Lavarella Hütte wartet mit einigen wunderschönen Gipfelmöglichkeiten auf. Doch auch wenn das Wetter schlecht, ist kann man eine herrliche kleine Runde machen. Wobei diese Bergwanderung ohne Gipfelbesteigung nicht nur für Schlechtwettertage zu empfehlen ist, sondern auch eine ideale, sehr abwechslungsreiche Familientour darstellt.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die Brennerautobahn A22 bis Brixen. Dann ins Pustertal Richtung Bruneck bis St. Lorenz. Hier rechts abbiegen Richtung Enneberg. Bei Zwischenwasser geradeaus weiter nach Enneberg (Marebbe). Im Ort macht die Hauptstraße eine Linkskurve, bald darauf biegt man rechts ins Rautal (Tamores) ab und fährt bis zum gebührenpflichtigen (4 Euro/Tag) Parkplatz bei Pederü. Jeeptransport zur Faneshütte.
Hinweis: Eine Reservierung für die Auffahrt mit dem Jeep nach Kleinfanes ist über die Hütten (Fanes und Lavarella) möglich. Sie kostet 8 Euro pro Person (Stand 2009).

Ausgangspunkt: Kleinfanes, bzw. Fanes- oder Lavarellahütte (2050 m); alternativ Pederü (1543 m).

Route: Hüttenanstieg: Von Pederü auf der ausgeschilderten Militärstraße oder diese teilweise auf einem Wanderweg abkürzend in 1,5 bis 2 Stunden zur Faneshütte. Häufig wird dafür der kostenpflichtige Jeeptransport in Anspruch genommen. Die Tour beginnt man also in der Regel ab der Faneshütte, bzw. Lavarellahütte.
Rundwanderung: Von der Faneshütte Richtung Westen auf dem Steig Nr. 12 Pfadspuren und Markierungen folgend zur Lavarellahütte (2050 m). Hier hinter der Hütte weiter auf dem Steig (Nr. 7/12/13). Nach 20 Hm gabelt sich der Steig bereits und man biegt links ab (Weg Nr. 12), wandert an den Hütten vorbei nach Südwesten. Dahinter zielt der Steig dann in die licht bewaldeten Steinterrassen rechts. Durch diese führt der Pfad empor und quert dabei weiterhin in südwestlicher Grundrichtung. Dabei wird die Vegetation immer spärlicher bis man schließlich kurz absteigend die Karstfläche beim Paronsee (2313 m) erreicht. Der Pfad führt flach an ihm vorbei nach Westen. Bei der folgenden T-Gabelung mit Wegweiser erreicht man den Wendepunkt der Runde; hier geht es rechts auf dem Steig Nr. 7 weiter. In leichtem Auf und Ab geht es nun oberhalb der Felsterrassen nach Nordosten, man quert eine Ebene und erreicht ungefähr bei Punkt 2152 m den Weg Nr. 13, der einen hinunter zur Lavarellahütte bringt.

Alternative: Wer Lust hat, kann die Tour ausweiten und zum Heiligkreuzkofel weitersteigen.

Bike: Wer eine Bike & Hike Tour machen möchte, beginnt damit am besten schon in Pederü. Hier auf der Militärstraße in gut 1 Stunde zur Lavarellahütte (beliebte Mountainbike-Route). Ab hier zu Fuß.

Charakter: Eine einfache, jedoch traumhaft schöne Rundwanderung ohne Gipfelbesteigung auf kleinen Pfaden und Steigen. Die Rundtour bietet viele landschaftliche Höhepunkte: herrliche Vegetation,

© Tourentipp.com 2026

Bergseen, Bäche, Karstflächen und natürlich die umliegenden, typischen bleichen Berge der Fanes-Gegend.

Gehezeit: Insgesamt ca. 3 Stunden ab Faneshütte; Aufstieg: 1,5 Std., Abstieg: 1,5 Std..

Tourdaten: ca. 450 Hm ab Faneshütte inkl. Kleiner Gegenanstiege

Jahreszeit: Juni bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Auf Tour selbst keine Einkehrmöglichkeit. Jedoch im Bereich des Ausgangspunktes:
1. Faneshütte (Rifugio Fanes – 2060 m), privat bewirtschaftet von Anfang Juni bis Mitte Oktober und von 26. Dezember bis Mitte April. Die Hütte hat Gasthofcharakter mit gepflegtem Sanitärbereich und hervorragender Küche. Sie bietet 70 Übernachtungsplätze (Zimmer und Lager). Telefon: +39 / 0474 / 501 097.
2. Lavarellahütte (2050 m), privat bewirtschaftet von Mitte Juni bis 11. Oktober und von 26. Dezember bis Mitte April, 46 Übernachtungsplätze (Zimmer und Lager). Telefon: +39 / 0474 / 501079.

Karte: Tabacco Blatt 03, Cortina d'Ampezzo; Kompass Blatt 57, Bruneck-Toblach, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026